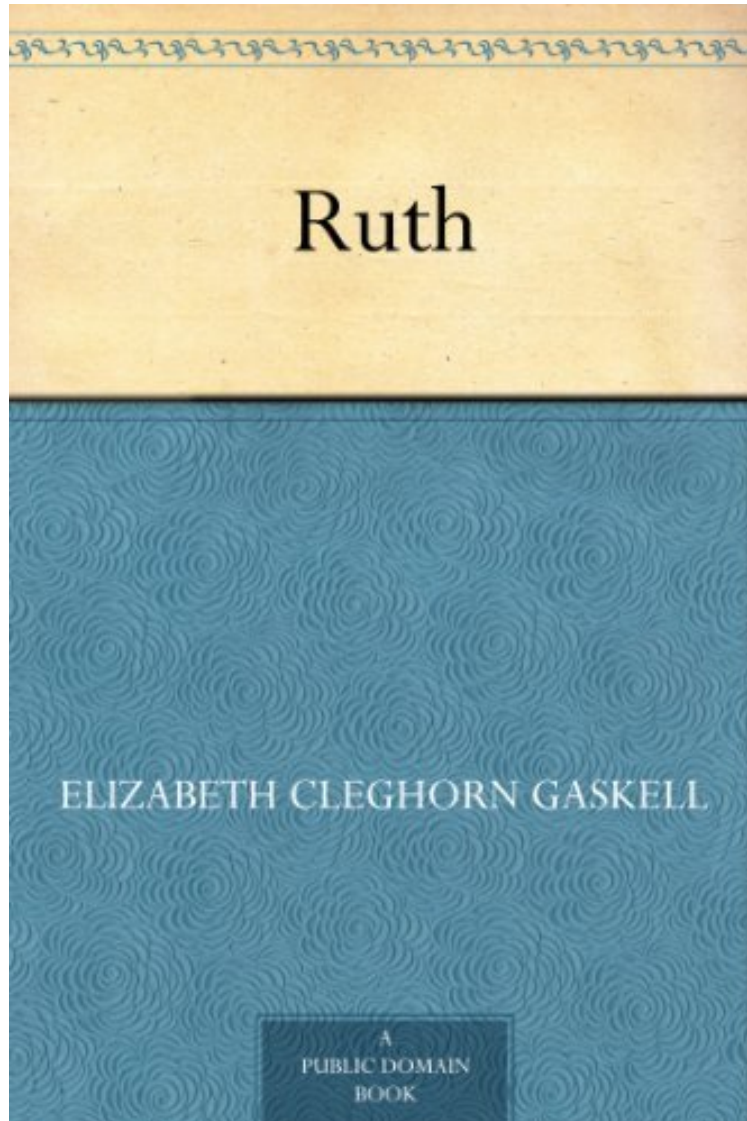


[DOWNLOAD] Ruth (English Edition)

Ruth (English Edition)

Von Elizabeth Cleghorn Gaskell
*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2012-05-12 Erscheinungsdatum: 2012-05-12 File Name: B0082XU52A
| File size: 71.Mb

Von Elizabeth Cleghorn Gaskell : Ruth (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ruth (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von einer unschuldig schuldigen Maria Magdalena Von Dostojewskaja Dies war mein erster Roman von Elizabeth Gaskell - und ich bin begeistert! Wie die meisten modernen Gaskell-Fans bin auch ich durch die wunderbare "North and South"-Verfilmung auf ihre Werke aufmerksam geworden; hingerissen von den ungewöhnlichen Themen ihrer Romane habe ich auch sofort zugeschlagen und habe mir neben "Ruth" und natrlich "North and South" auch gleich "Sylvia's Lovers"

zugelegt. Ich muss nach der Lektüre von "Ruth" wirklich sagen, dass ich dankbar dafür bin, dem Englischen gut genug mächtig zu sein, um ihre großartigen Romane zu lesen. Denn trotz der stets wachsenden Jane-Austen-Fangemeinde und aufgrund der Tatsache, dass jeden Monat weitaus schlechtere Romane als Gaskells Meisterwerke von den Verlagen mit offenen Armen empfangen werden, befürchte ich, dass sich außer dem Manesse-Verlag (und auch dort erscheint nur "Wives and Daughters") kein anderer Verlag dazu herablassen wird, diesen Roman in deutscher Sprache zu veröffentlichen. Dabei muss sich Elizabeth Gaskell in keiner Weise hinter den berühmteren weiblichen Kolleginnen Jane Austen, den Brontë-Schwestern oder George Eliot verstecken. Denn wo Jane Austen nicht bei ihren grobgerichtlich-kleinadeligen Tellerrand hinausschaut, sieht Mrs. Gaskell kühn und mutig der (oft sehr schmerzhaften) Realität ins Auge; wo Emily Brontë in ihrer eigenen Welt lebt, stand die Pastorenehefrau im Hier und Jetzt - und stattete ihre Heldinnen mit Authentizität aus und lässt sie (zumindest im Fall von Ruth) Opfer ihrer eigenen Fehler werden, wo bei der ältesten Brontë-Schwester Charlotte am Ende doch meistens alles gut geht. Schon allein aufgrund der bissigen Sozialkritik in Gaskells Werken würde ich daher eher zu einem Vergleich mit Dickens tendieren, der im Übrigen auch ihr Gönner gewesen ist. Die Heldin des Romans, Ruth Hilton, ist mit kaum einer anderen Figur der englischen Literatur des 19. Jahrhunderts zu vergleichen. Eine Tendenz zu Klara, der Heldin aus Hebbels "Maria Magdalena", ist durchaus zu erkennen. Denn wie Klara ist auch Ruth ein Opfer, und hat sich nur durch Unwissenheit "unschuldig" schuldig gemacht. Ruth ist ein Waisenkind, welches bereits im Alter von 12 Jahren ihre Mutter verlor, drei Jahre später auch noch ihren Vater. Da sie nun, mit 15 Jahren, plötzlich ihren Unterhalt selbst verdienen musste, blieb ihr nur eine Anstellung als Schneiderin. In der Obhut von Meisterin Mrs. Mason bot sich Ruth jedoch ein trauriges Leben: Knochenharte Arbeitszeiten (Arbeitstage mit bis zu 21 Stunden(!) sind keine Seltenheit), die dumpfe Enge der Nistube, wo Ruhe doch die Weite und Freiheit der Natur gewohnt ist, die noch immer tief sitzende Trauer über den Verlust ihrer Familie. Alles ändert sich, als Ruth bei einem Ball Mr. Bellingham begegnet, einem jungen Lebemann mit nicht unerheblichem Vermögen. Der charmante junge Herr ist fasziniert von Ruths Schönheit und findet schnell den Weg in ihr Herz. Obwohl Ruth ahnt, dass eine uneheliche Verbindung mit ihm moralisch nicht zu vertreten ist, ist ihre Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit stärker. Als sie kurz darauf von Mrs. Mason gekündigt wird, willigt sie ein, mit Bellingham nach London zu gehen. Einige Monate später tauchen Beide gemeinsam in Wales auf, wo die Standes- und Bildungsunterschiede bereits erste Risse in der Beziehung verursacht haben. Als Bellingham kurz darauf auch noch schwer erkrankt und seine Mutter zur Hilfe gerufen wird, drängt ihn diese zur Trennung von Ruth. Erneut verlassen und mit ihrem Schicksal ringend, begegnet Ruth dem freundlichen Mr. Benson, einem lteren Pfarrer. Er hat Mitleid mit dem Mädchen, trotz ihrer wohlbekannten "Sünde", und nimmt sie mit in seine Heimatstadt Eccleton. Dort findet Ruth in ihm, seiner Schwester Faith und der Haushälterin Sally eine liebevolle Familie, die sich aufopferungsvoll um sie kümmert, und auch nicht von ihrer Seite weichen, als Ruth erfährt, dass sie ein illegitimes Kind erwartet. Unter dem Deckmantel einer Witwe bringt Ruth schließlich ihren Sohn Leonard zur Welt, der schnell zum Mittelpunkt ihrer Welt wird. In den folgenden zwölf Jahren schildert Mrs. Gaskell, wie Ruth in Eccleton an Ansehen gewinnt, sogar eine respektable Stelle als Gouvernante antreten kann und Freunde gewinnt, während ihr Sohn sich zu einem stattlichen Jungen entwickelt. Doch Ruths wahre Identität hängt wie ein Messer über den Köpfen der Familie und droht, ihre Leben in Chaos und Ungnade zu stürzen, wenn Mr. Bellingham plötzlich wieder in Ruths Leben tritt.... Da zu dieser turbulenten Handlung noch eine nicht unerhebliche literarische Qualität kommt, ist es mir ein absolutes Rätsel, wieso dieser Roman mit seinen vielen besonderen Momenten und dem zu Tränen rührenden Ende derartig vergessen werden konnte. Ich kann nur hoffen, dass die Popularität Gaskells weiterhin steigen wird (dass "Cranford" jetzt auch von der BBC verfilmt wurde ist ein gutes Zeichen), sodass dieses wunderschöne Buch dem nicht englischmächtigen Leser nicht länger vorenthalten bleiben muss.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Or, Single Motherhood in the 19th Century Von Ein Kunde Elizabeth Gaskell's RUTH is a seemingly deceptive novel. Portraying a steadfastly single mother of an illegitimate child, the novel postures itself to be a sermon on the evils of sex. Instead it shows the hypocrisy of those who refer to the Biblical texts as fact rather than truth. Gaskell's novel of public damnation versus divinity is at times a frustrating one. Gaskell tends to lean heavily on maudlin devices to carry her plot along. Her characters rarely tread between the saintly and the dreadful. The reader is rewarded by the end of the novel, but Gaskell takes her time. An enjoyable, if not always gripping, read.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fängt stark an, lässt dann nach - aber grandioses Finale Von Gruner Baum Der Roman wurde 1953 veröffentlicht und war der zweite "echte" Roman der britischen Autorin (neben 'Cranford', das eigentlich eher eine Sammlung von Kurzgeschichten ist). Es geht um die Geschichte der Ruth Hilton. Sie wird auf dem Land geboren, dann aber Waise und kommt so in die Stadt, wo sie unter beschwerlichen Bedingungen in einer Nistwerkstatt arbeitet. Durch Zufall kommt sie in Kontakt mit einem jungen Herren, Mr. Bellingham, aus besserer Gesellschaft, der sich aufgrund ihrer aussergewöhnlichen Schönheit, aber auch ihrer heraus menschenfreundlichen Ausstrahlung zu ihr hingezogen fühlt. Es beginnt eine Art Verhältnis, in dessen Entwicklung Bellingham Ruth mit auf Reisen nach Wales nimmt. Als er dort erkrankt, kommt seine sittenstrenge Mutter hinzu, die das Verhältnis so mitbekommt, natürlich missbillig und den Sohn, der tatsächlich zwischen simpler Freude an einem Verhältnis und tatsächlichen Gefühlen schwankt, drängt es zu beenden. Erst als er sie verlassen hat, wird offenbar, dass Ruth schwanger ist. Sie wird von einem gütigen Priester (Mr. Benson der aufgrund einer Verwachsung und seiner Zugehörigkeit zu einer freikirchlichen Gruppe selbst etwas Außenseiter ist)

und dessen Schwester in deren Haushalt aufgenommen, wobei ihr wahres Schicksal verschleiert und sie als junge Witwe (mit anderen Namen) präsentiert wird. Sie lebt mit ihrem Sohn bei Mr. Benson und erarbeitet sich Bildung, durch die Anstellung als Gouvernante im Haus des wohlhabenden Mr. Bradshaw eine für ihre Herkunft sogar ungewöhnliche soziale Stellung. Sie wird eher passive Beobachterin von weiteren Vorkommnissen im Bradshawsen Haushalt, die seinen etwas schwierigen Sohn Richard und die gewünschte Verlobung der Tochter Jerome mit Mr. Farquahr betreffen. Durch Zufall tritt auch Bellingham wieder kurz in ihr Leben. Schließlich wird ihr Geheimnis publik, was zum Teil zu heftiger Ablehnung führt. Sie verliert ihre Stellung und wird nach einiger Zeit als eine Art Krankenschwester tätig. Diese Funktion führt dann schließlich auch zur finalen Krise. Das Buch hat als Fokus das Sujet des illegitimen Kindes. Zur damaligen Zeit war das ein riesiger Skandal und für viele eine große Sünde. Die offene und verständnisvolle Art, in der Gaskell, die 'sündige' Mutter hier schildert, hat dann unter Zeitgenossen z.T. auch zu heftiger Ablehnung geführt. Wir sehen heute natürlich mehr die psychologische Belastung für die junge Mutter, kaum ein moralisches Versagen in irgendeiner Form. Dies mindert aber nicht die Qualität des Buches, denn neben der Kritik an gesellschaftlichen Zuständen zeigt Gaskell - wie in all ihren Romanen - eine erstaunlich präzise, intelligente und anrührende psychologische Beobachtungsgabe, die in ihrer Schilderung der Trübsal des Mädchen und ihrer empfundenen Hilflosigkeit, sowie auch der Herzensgüte, die so auszeichnet, die ihr aber immer wieder auch schadet, heute noch genauso wertvoll und berührend und in der genuin menschlichen Perspektive heute noch so zutreffend ist wie damals. Das ist große Beobachtungsgabe, große Schilderkunst und somit große Literatur. Gaskell schafft es auch auf meisterhafte Art, 'große' Szenen zu schreiben, die in ihrer Ausstrahlung und Stärke an die großen Filmszenen heranragen und den Rahmen des Buchdeckels weit hinter sich lassen. Sie wird dabei aber nie kitschig. Ab und zu mag sie mal etwas sehr sentimental klingen, aber es ist immer eine vielleicht ausgeprägte, aber m.E. nie betriebene Sentimentalität. Das trifft auch auf ihre Schilderung der großen Menschenfreundlichkeit der Ruth zu, die im Laufe des Buches fast engelhaftes Züge annimmt, ohne dass es aber betrieben wirkt, sondern einfach nur anrührend. So ist das Buch immer ganz groß, solange es sich auf die Geschichte und Person der Ruth konzentriert. Das ist auf den ersten 200-250 Seiten und auch auf den letzten 50-75 der Fall. Zwischendrin allerdings geht die Figur arg aus dem Fokus und die Geschichten um die Familie von Bradshaw nehmen breiten Raum ein. Diese erinnern in ihrer Thematik und Ausrichtung an die Austen-Figuren von gegen Eltern und gesellschaftliche Regeln aufbegehrende junge Leute und den Kampf zwischen Stolz und Gefühl. Dieser Bereich ist nicht Gaskells Stärke. Hier verliert ihre Beobachtungsgabe und ihre Psychologie an Schärfe und Ideenreichtum, wird simpler und klischeehafter. Auch passt es für mich vom Thema her zu wenig zu dem menschlich dramatischeren Schicksal der Ruth. Klammer und Sinn der Konstruktion sind, dass der sehr sittenstrenge und moralische Mr. Bradshaw in beiden Bereichen durch sein Verhalten Unheil anrichtet, aber dieses Band wird zu wenig dargestellt, als dass es den leichten Bruch des Buchs im Mittelteil gänzlich kitten könnte. (Nebenbemerkung: Der Mittelteil scheint generell ein Problem von Gaskell zu sein. Ähnliches habe ich auch in "North and South" und "Wives and Daughters" empfunden). So bleibt im ganzen ein in Teilen großes Stück Weltliteratur von unglaublicher Intensität und emotionaler Anreicherung. Dass es eher wenig bekannt und nicht auf Deutsch erhältlich ist, ist gänzlich unverständlich. Der etwas schwächere Mittelteil ist schade und aufgrund der Meisterschaft von Anfang und Ende schwer erklärbar. Man kann hier guten Gewissens etwas schneller lesen. Das Englisch ist übrigens ganz gut lesbar (nicht so wie Dickens). Die Stätze sind manchmal etwas lang und manche Worte ungewohnt, aber zum größten Teil ist auch für den erfahrenen Nicht-Muttersprachler recht gut zugänglich.

Kurzbeschreibung This book was converted from its physical edition to the digital format by a community of volunteers. You may find it for free on the web. Purchase of the Kindle edition includes wireless delivery. **Pressestimmen** "A generally good teaching edition at a reasonable price."--Christopher C. Dahl, University of Michigan, Dearborn "Essential that this remain in print for Victorian culture studies."--Linda Shires, Syracuse University "I'm happy that you have made Ruth affordable for classroom use. Ruth illuminates many of the conflicts over 'the fallen woman' as Christian martyr or feminist hero seen in more famous Victorian novels such as Tess and The Scarlet Letter. Your edition is well-edited and readably printed."--Dr. Jeanette Shumaker, San Diego State University (Imperial Valley Branch) "OUP is the only publisher of this in paperback. It's a significant book for any Victorian literature course and particularly for one on Victorian women."--Eleanor McNeese, University of Denver **Kurzbeschreibung** This book was converted from its physical edition to the digital format by a community of volunteers. You may find it for free on the web. Purchase of the Kindle edition includes wireless delivery.